

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 121/122 (1943)
Heft: 21

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

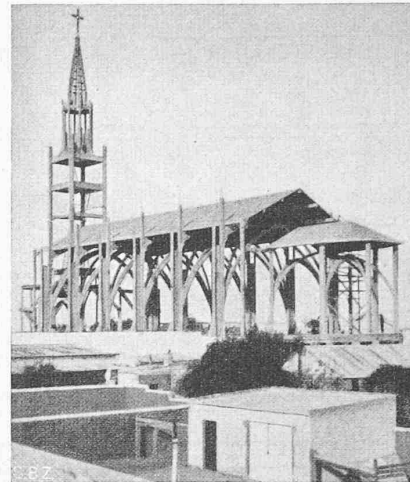
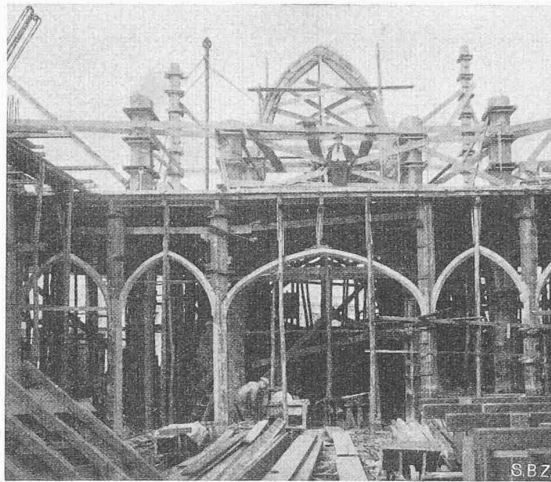
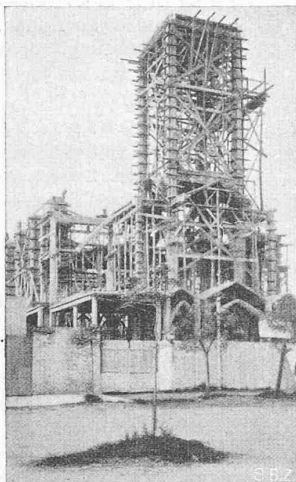
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Iglesia Santa Isabel, Rio Negro, Uruguay. Entworfen und ausgeführt 1927/28 durch die Siemens-Bauunion. Eisenbeton-Konstruktion (ohne Verantwortlichkeit für die Architektur!) von Ing. ARTHUR MAHLER

geordnete elastische Dübelwiderstand C vorhanden ist. Im Enddübel ist die Dübelkraft stets kleiner als im Nachbardübel.

8. Der Vergleich der gemessenen mit den berechneten Durchbiegungen zeigt, dass der Einfluss der Schubspannungen beträchtlich sein muss. Auch wenn der Abminderungsfaktor β nach Gleichung (2) und der Einfluss der Querschnittsschwächungen (diese schätzungsweise) berücksichtigt wurden, blieb zwischen gemessenen und berechneten Durchbiegungen noch ein Unterschied von rd. 15% des gerechneten Wertes, der nur dem Einfluss der Querkräfte zugeschrieben werden kann und der auf einen Schubmodul von rd. 4000 kg/cm² schliessen lässt.

Schlusswort

Mit Absicht haben wir die Arbeit des Vorstandes der Abteilung für Bauingenieurwesen an der E. T. H., Prof. Dr. F. Stüssi, als Schlussstein dieser Nummer eingefügt. Er ist es nämlich, dem wir die Idee dieses Sonderheftes verdanken; er hat damit den Grundstein gelegt und sein Beitrag soll nun auch das kleine Werk krönen, das wir unsern ehemaligen Professoren am heutigen Tag überreichen. Aus der Dankbarkeit ihnen gegenüber und aus der Treue zu unserer E. T. H. ist die Freude entsprungen, die alle Mitarbeiter beseelt hat, und der sie im vorliegenden Heft durch die Tat Ausdruck verleihen wollen. Wir hoffen, dass unser Unter-

nehmen gelungen sei und wirklich zeige, wie reichhaltig, vielseitig und gemeinnützig die Leistungen sind, zu denen die Bauingenieurausbildung an der E. T. H. befähigt.

Nicht alle Ehemaligen führt das Leben auf selbständige Posten oder auf wissenschaftliche Fahrten. Aber gerade wir Akademiker besitzen Einsicht genug, die Bedeutung der Qualitätsleistung des Einzelnen, der in den Rahmen eines grossen Organismus eingespannt ist, zu würdigen und entsprechend zu handeln. Die «Stillen im Lande», die ihren Platz ausfüllen, sind für das Ganze so nötig und so wichtig wie die «Prominenten». Es gibt ihrer noch viele, deren Werke sich sehen lassen dürften, von denen aber aus diesem oder jenem Grunde keine Abbildungen gezeigt werden können; vor allem trifft dies heute auf die Auslandstätigkeit in der alten und neuen Welt zu. Deshalb schliessen sich an dieser Stelle auch alle jene Kameraden dem Ausdruck des Dankes und der Treue an, die nicht durch einen Beitrag vertreten sind.

W. J.

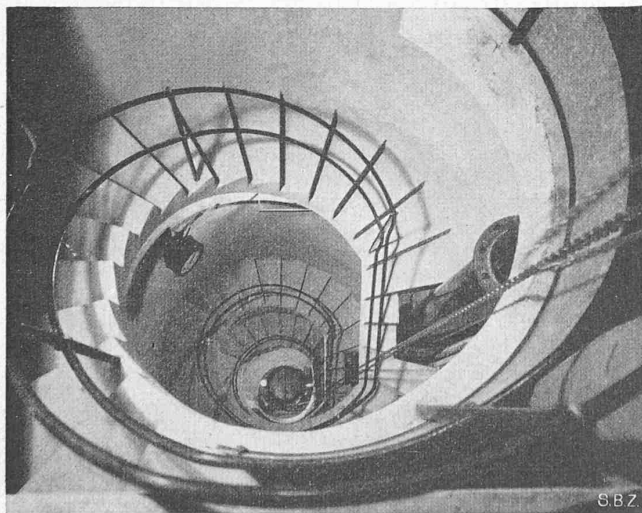
Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

VORTRAGSKALENDER

22. Nov. (Montag): Geolog. Ges. Zürich. 20 h im grossen Hörsaal des Naturwiss. Inst. E. T. H. Vortrag von Dr. E. Wanner (Zürich): «Alpine Erdbeben».
22. Nov. (Montag): Volkshochschule Zürich. 19.15 h im Hörsaal 119 der Universität. Vortrag von Kantonsbaumeister H. Peter: «Der Stadtplan im Rahmen der Regionalplanung».
22. Nov. (Montag): Techn. Ges. Zürich. 20 h auf der Saffran. Vortrag von Ing. Dr. K. Berger: «Gewitterforschung».
24. Nov. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Vortrag von Ing. H. Nater (Bern): «Brücken- und Bahnbauten im Orient».
24. Nov. (Mittwoch): Physikal. Ges. Zürich. 20.15 h im Hörsaal 22c des Eidg. Physikgebäudes. Vortrag von Prof. Dr. F. Fischer: «Ueber Einschwingvorgänge und kanonische Schaltungen linearer Vierpolnetzwerke mit frequenzunabhängigem Kettenwiderstand».
26. Nov. (Freitag): Linth-Limmatverband, Zürich. 16.20 h im Restaurant «Du Pont» (Zunftsaal). Vortrag von a. Stadtarchivar E. Hermann: «Die beiden Mühlestege im alten Zürich».
26. Nov. (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20 h im Bahnhofsäli. Vortrag von Prof. Dr. F. Gassmann (Zürich): «Ueber die Geophysik und ihre Anwendungen».
26. Nov. (Freitag): E. T. H. Zürich. 20.15 h im Auditorium maximum. Vorträge von Nationalrat Dr. Wick (Luzern): «Frieden, seine Grundlagen und Möglichkeiten», und Prof. Jean de la Harpe (Neuchâtel): «Le fédéralisme international et l'organisation de la paix».
27. Nov. (Samstag): S. V. M. T. 10.45 h im Audit. I der E. T. H. Zürich. 112. Diskussionstag. «Bauen in Kriegszeiten: Bindemittel». Referenten: Prof. Dr. M. Roß, Dr. A. Voellmy. Nachmittags Diskussion.
27. Nov. (Samstag): Masch.-Ing.-Gruppe Zürich der G. E. P. Besichtigung des neuen Hochspannungslaboratoriums der A.-G. Brown Boveri in Baden. Abfahrt Zürich 13.47, Rückkunft in Zürich 19.11.



Grundwasserfassung der «Société des Eaux de l'Arve» bei Genf von rd. 45 m Gesamttiefe. Filterbrunnen von 30 m Tiefe ab Schachtsohle, Bohr- \varnothing 1,50/1,25/1,00 m, Filterrohre aus nichtrostendem Stahlblech, Durchmesser 0,60/0,80 m. Blick in den als Senkbrunnen abgeteufte Eisenbeton-Pumpschacht von 3,00 m Lichtweite und rd. 15 m Tiefe mit nachträglich eingebauter Wendeltreppe und Bohrlochpumpe über dem Filterbrunnen für 12000 l/min Fördermenge. Ausgeführt durch die A.-G. für Grundwasserbauten (Bern) unter Leitung von Dipl. Ing. DAVID MOUSSON